

hatte er die Thür seines Schlafzimmers geöffnet, da traten ihm vier mit Revolvern bewaffnete Kerle entgegen, von denen einer sofort einen Schuß abfeuerte, der dem Landwirt die rechte Schulter streifte. Noch ehe der Ueberfallene wußte, wie ihm geschah, wurde ihm ein Sack über den Kopf geworfen und er an das Bettende festgebunden. Mit der Frau des Landwirts und seinen Kindern wurde in der gleichen Weise verfahren. Zwei der Kerle blieben bei den Gebundenen und drohten Leben niederzuschießen, der Schreien würde. Unterdessen suchten zwei andere der Spitzbuben nach dem im Hause befindlichen Gelde, dessen Aufbewahrungsort sie durch Drohungen von dem Landwirt erfuhren; sie raubten auch einen sehr hohen Geldbetrag, ferner Silber- und Goldsachen, und verschwanden dann. Nachbarn befreiten die Gefesselten aus ihre Lage. Von den Thätern fehlt jede Spur.

**Freiburg i. B.** Die Stadt Freiburg hat den Bau weiterer gesunder und billiger Wohnungen beschlossen, nachdem sie schon Ende der 80er Jahre in derselben Weise vorgegangen war und damals 32 Arbeiterhäuser mit 96 Wohnungen errichtet hatte. Es sollen jetzt abermals 16 Häuser in 4 Abteilungen zu je zwei Doppelhäusern aufgeführt werden unter Aufwendung eines Kapitals von 230,800 Mk. Die Wohnungen sollen, laut „Mannh. Volksblatt“, mit Kanalisation, Wasserleitung, die Häuser mit Badeeinrichtungen versehen werden und auch sonst allen hygienischen Anforderungen entsprechen.

**Kiel, 2. Okt.** Das dänische Segel-Schiff „Sarah Johanna“, von Schweden hierher bestimmt, ist 5 Wochen überfällig. Man vermutet, daß es mit der Besatzung in der Ostsee untergegangen ist. Der große Kohlendampfer „Christian“ aus Rendsburg ist infolge einer Kollision in der Nordsee gesunken. Die Mannschaft ist gerettet.

**Wien, 2. Okt.** Heute mittag fand auf dem Rathause der Empfang des Leipziger Lehrergesangsvereins statt. Die Gäste besichtigten das Rathaus und das städtische Museum. Dann begann das von der Stadt gegebene Dejeuner, an welchem die städtischen Behörden und sämtliche Wiener Gesangsvereine teilnahmen.

**Paris, 2. Okt.** Eine geheimnisvolle Vergiftungsgeschichte, die lebhaft an die der vergifteten Torte erinnert, welche vor Kurzem in Berlin und Stettin so großes Aufsehen erregte, beschäftigt gegenwärtig die Pariser Polizei. In einem Tengel-Tangel des von der Nacht lebewelt so stark frequentierten Montmartre bildeten zwei Schweifern Louise und Lucie B. die Hauptan-

zehungspunkte. Sie sind indessen seit einigen Tagen in dem Café-Concert nicht aufgetreten, und zwar ist der Grund dafür der, daß sie einer erbärmlichen Missethat zum Opfer gefallen sind. Beide erhielten vor einigen Tagen jede drei Musterfläschchen Muskatwein in einem Kistchen, das die Adresse des Hauses in Amiens trug, in dem sie ihre Bestellungen zu machen pflegten. Die beiden jungen Mädchen verspürten, nachdem sie einige Tropfen von dem Weine gekostet, höchst beunruhigende Symptome. Sie konnten keinen Tropfen irgend welcher Flüssigkeit zu sich nehmen und zeigten alle Anzeichen der Atropin-Vergiftung. Zwei andere Personen wären demnach gleichfalls der Vergiftung zum Opfer gefallen, nämlich ein Gerichtsarzt und ein Apotheker, die mit der Untersuchung betraut worden waren. Beide verspürten nach Genuß einiger Tropfen dieselben Beschwerden. Die eingeleitete Untersuchung hat bisher noch nicht auf die Spur des Giftmischers führen können.

**Paris, 2. Okt.** Nach 6 Wochen völliger Dürre und einer dauernden Hitze, die stärker war als im August, fiel gestern zum ersten Male etwas Regen.

**Paris, 2. Okt.** Einem Briefe aus Matjunga zufolge beträgt die Zahl der Toten bei dem Expeditionskorps ca. 2000, darunter 1100 Europäer. Die Zahl der Kranken, die sich in den Hospitälern aufhalten, wird auf 7000 beziffert, von denen der größte Teil jedoch im Stande sein dürfte, wieder zu ihren Truppenteilen zu stoßen. — Der Großfürst Konstantin ist in Begleitung des Ministers Gontang und des französischen Botschafters am russischen Hofe Grafen Montebello in Fontainebleau eingetroffen. Er machte dem Präsidenten Faure einen Besuch und nahm das Frühstück mit demselben ein. Um 2 Uhr reiste er wieder ab.

**London, 2. Okt.** Vergangene Nacht und heute morgen herrschten an der britischen Küste heftige Stürme. Im Bristol Kanal fanden 2 Schiffsbrüche statt; 6 Personen sind ertrunken. Zwei Dampfer sind bei Goodwinsands aufgefahren.

**London, 2. Okt.** Außer den gemeldeten haben noch zahlreiche Schiffsbrüche während des Sturmes auf dem Ärmelkanal und mehrere an verschiedenen Punkten der Westküste stattgefunden. Im ganzen gingen 19 Dampfer und große Segelschiffe, sowie 27 kleine Schiffe verloren, wobei 13 Personen ertranken.

**New-York, 30. Sept.** Aus Kingston, Jamaica, wird gemeldet, daß ein spanisches Kanonenboot in der Nähe von Cap Hatt drei Mal auf den Dampfer „Alene“ von der Atlas-Dampfschiff-Ve-

nie feuerte, ohne vorher Warnungs-Signale oder irgend ein sonstiges Zeichen abgegeben zu haben. Die „Alene“ zog ihre Flagge auf und legte bei; das Kanonenboot näherte sich sodann bis auf eine Meile; plötzlich änderte es seinen Kurs und dampfte, ohne irgend welche Erklärung abgegeben zu haben, weiter.

**Mittelamerika.** Das Erdbeben, das am 11. September die Stadt Yatapán in Honduras zerstört hat, begann kurz vor Tagesgrauen mit einem fürchterlichen Ausbruch eines der Yatapánette angehörigen Vulkan. Mächtige Lavaströme ergossen sich in das Thal, die alles vernichteten, was ihnen im Wege stand. In Yatapán stürzten 770 Häuser ein, wobei gegen 287 Personen umkamen. In Comajuanca sanken 37 Häuser zusammen und 95 Menschen büßten ihr Leben ein. In Cayucut zählte man 111 Leichen und 29 eingestürzte Häuser. Die Erdstöße erstreckten sich über die ganze Yatapánette; auch im Pacaya-gebirge beobachtete man vulkanische Ausbrüche.

### Kirchen-Nachrichten

**vom 11. Okt.**  
XVII. Sonntag nach Trinit., 6. Okt. Fröh 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt. — Nachm. 1/2 2 Uhr Katechismusunterredung mit den konfirmierten Jünglingen.

**Schematischer Marktpreis vom 2. Oktober 1895**

| pro 50 Mto.              |   | bis 7. Okt. 1895 |   | pro 100 Mto. |    |
|--------------------------|---|------------------|---|--------------|----|
| Weizen fremde Sorten     | 7 | 10               | 7 | 7            | 10 |
| sächs. gelb              | 7 | 10               | 7 | 7            | 10 |
| Roggen, sächs. u. preuß. | 6 | 15               | 6 | 6            | 15 |
| hiefiger                 | 6 | 15               | 6 | 6            | 15 |
| russischer               | 6 | 20               | 6 | 6            | 20 |
| türkischer               | 6 | 20               | 6 | 6            | 20 |
| Braugerste, fremde       | 7 | 50               | 9 | 30           | 30 |
| sächsische               | 6 | 35               | 7 | 50           | 50 |
| Futtergerste             | 5 | 25               | 5 | 7            | 75 |
| Hafers, sächs., alter    | 6 | —                | 6 | 6            | 65 |
| preuß., alter            | 6 | 90               | 7 | 15           | 15 |
| neuer                    | 5 | 75               | 6 | 15           | 15 |
| Erbisen, Koch-           | 7 | 75               | 8 | 50           | 50 |
| do. Mahl- u. Futter-     | 6 | 80               | 6 | 95           | 95 |
| Heu                      | 2 | 50               | 3 | 25           | 25 |
| Stroh                    | 2 | 30               | 2 | 70           | 70 |
| Kartoffeln               | 1 | 90               | 2 | 20           | 20 |
| 1 Kilo Butter            | 2 | 40               | 2 | 60           | 60 |

### Kohlen-Versand

in der Zeit vom 15. bis mit 21. September 1895.  
In Ladungen à 5000 Kilogramm

**Ab Delitzsch i. G.:**  
via Hohlteich: 1549 Labungen,  
via St. Egidien: 1524 „

in Summa: 3132 Labungen.

**Wetterprognose für den 4. Oktbr.:**  
(Aufgestellte Prognose nach dem Lamprecht'schen Wettertelegraph.)  
Veränderlich, kühl und zeitweise Niederschläge.

## Hotel goldner Helm.

Freitag, den 11. Oktober

### Großes Extra-Concert

der Zwifauer Stadtkapelle,

unter Leitung des Herrn Musikdirektor Kochlich.

Näheres später.

Hierzu ladet im voraus ergebenst ein **C. A. Lorenz.**

## Gasthof zum goldnen Löwen.

Donnerstag, den 10. Oktober halte ich meinen

### Einzugs-Schmaus,

wozu ich werthe Nachbarn, Freunde und Gönner ergebenst einlade.

**Otto Korb.**

## Oeffentliche Aufführungen in Glauchau

vom 6. bis 13. Oktober

im „Theaterlokal“:

### Der deutsch-französische Krieg 1870/71.

Vaterländisches Festspiel mit Dichtung und Musik von Th. Uhlig.

Dargestellt von

120 Mitgliedern der vereinigten Königl. Sächs. Militär- und Kriegervereine in Glauchau,

unter Leitung des Herrn Direktor P. Werning aus Berlin.

Sonntags abend 7 Uhr, Wochentags abend 8 Uhr, Mittwoch und Sonnabend nachmittag 4 Uhr und abend 8 Uhr.

Rummeriert 1,50 M., 1. Platz 1 M., Seitenplatz 75 Pf.,

2. Platz 50 Pf., Gallerie 20 Pf.

Vorverkauf bei **C. Bemme, Glauchau.**

Reinertrag zu Unterstützungen hilfsbedürftiger Kriegs-Veteranen und patriotischer Stiftungen.

Der Festausschuss:

**Meßner, Winkler, Meyer.**

Die unterzeichnete Innung macht hierdurch bekannt, daß laut gesetzlicher Verordnung die Sonntagsruhe betr.

### das Schließen der Geschäftslokale an Sonn- und Festtagen nachm. 2 Uhr

zu erfolgen hat und bittet geehrte Interessenten um gütige Berücksichtigung. Es ist uns nicht gestattet, nach dieser Zeit geschäftliche Verrichtungen in unserer Wohnung vorzunehmen.

Die Innung der Barbier, Friseur u. Perrückenmacher zu Glauchau.

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Rathes in Lichtenstein (Markt 179)

Habe mich in hiesiger Stadt als

## Naturheilkundige

niedergelassen und halte mich für geehrte Damen, wie auch Kinder bestens empfohlen. Meine Wohnung befindet sich **Lichtenstein** (Robert Müller'sches Haus), **Glauchauerstraße 370G.** **Lina Vieweg.**

**Salat, Zwiebeln, sowie Gemüse aller Art**  
empfehlen  
**Bezirksanstalt Lichtenstein.**

**frischgeschossene Hasen**  
empfehlen stets  
frisch zum billigsten Preis  
**Emil Meyer, altes Schießhaus.**

**Feinste Vanillen-Block-Chokolade** (vorzüglich zum Kochen), à Pfd. Mk. 1.—

**Feinste Vanillen-Bruch-Chokolade**, à Pfd. Mk. 1.—

**Feinste Vanillen-Vanillen-Chokolade**, à Pfd. Mk. 1.—

**Feinste Vanillen-Bröden-Chokolade**, à Pfd. Mk. 1.—

**Tafel-Chokoladen**, à Pfd. Mk. 1.— bis Mk. 2.—

**Schöne Cacao**, à Pfd. Mk. 2.— bis Mk. 2.80,

**Herz Cacao**, à Dose = 25 Herzen Mk. —,75,

**Herz Cacao**, à Dose = 3 Herzen Mk. —,10,

**ff. Chokoladenmehl** (garantiert rein Cacao und Zucker), à Pfd. 80 Pf.,

**ff. Chokoladenmehl II**, à Pfd. 60 Pf.,

**Schöne grüne und schwarze Thee's**,

**ff. Vanille i. Schoten**  
empfehlen bestens **Julius Kuchler.**

**Schöne**

**marinierte Heringe,**

**ff. Bratheringe,**

**ff. russische Sardinen**  
empfehlen bestens

**Albert Köhlermann, Hohndorf.**

Heute Freitag  
**Schweinschlachten**  
bei **W. Brosche.**

**ff. marinierte Heringe**  
(vorzügliches Marinat), à Stück 15 Pf.,  
empfehlen täglich frisch  
**Julius Kuchler.**

Das in **Zwifkau**, Endgasse Nr. 3  
gelegene  
**Hausgrundstück**  
i. weggangshl. Hof. b. 2500 Mk. Anz.  
z. verl. beauftr.  
**Franz Flachowsky, Lichtenstein.**

### Dankagung.

Zum Laufe vorigen Jahres bekam meine 3 Jahre alte Tochter Pauline eine strophulöse Augenzündung, verbunden mit Drüsen, infolgedessen sie das Augenlicht bereits ganz verlor und sich auch ein häßlicher Ausschlag im Gesicht einstellte. Da ich schon verschiedentlich von den erfolgreichen Kuren des Herrn Dr. Volbeding, homöopath. Arzt in Düsseldorf, Königsallee 6, gehört hatte, wandte ich mich vertrauensvoll brieflich an diesen und gelang es demselben, meine Tochter in sechswochentlicher Kur vollständig zu heilen. Ich kann deshalb Herrn Dr. Volbeding nicht genug danken und empfehle denselben allen leidenden Mitmenschen.

**Friedrich Braun, Farnhatter,**  
Langenbeutingen,  
D. A. Döhningen (Württemberg).

Die Bef...  
Bri...  
Stra...  
Wor...  
Rön...  
öff...  
über...  
gest...  
und...  
ung...  
Min...  
wirb...  
tüm...  
raum...  
fein...  
Bedi...  
zur...  
fläch...  
auch...  
frei...  
fläch...  
werd...  
fläch...  
nach...  
Sira...  
ober...  
wenn...  
fläch...  
der...  
unbe...  
für...  
sehm...  
etwa...  
richt...  
tag...  
witt...  
Gege...  
Sept...  
ben...  
Jahr...  
meteo...  
Sept...  
einer...  
die...  
er...  
ga...  
Herb...  
wärm...  
vorhe...  
ist...  
Auf...  
mona...  
ware...  
„rege...  
noch...  
tigen...  
Ghen...